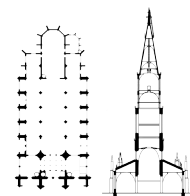


Sicherheit



Schulung Betriebspersonal

Auch in diesem Jahr wurden zahlreiche Veranstaltungen mit den Blaulichtorganisationen und dem Sicherheitsbeauftragten Felix Gerber, Leiter Kirchenbetrieb und Münstersigrist, durchgeführt. Geschult wurde vor allem auf organisatorischer Ebene. Im Vordergrund stand die Planung von Evakuationen. Die Schulung richtete sich sowohl an das Aufsichtspersonal wie die Angehörigen der Blaulichtorganisationen. Bezüglich Rettungswegen und Zufahrten wurde auch die Gewerbepolizei einbezogen.

Angesichts der Auseinandersetzung mit möglichen Szenarien ist es oft nicht einfach, die Übersicht zu behalten und am Boden zu bleiben. Mit Schulungen kann jedoch das Verständnis für Grenzsituationen geweckt und für die Früherkennung von Problemsituationen sensibilisiert werden. Im Herbst 2013 ist eine grosse Evakuierungsübung geplant.

Bei anderer Gelegenheit simulierte die freiwillige Feuerwehr einen Brandfall im Glockenstuhl. Dabei zeigte es sich, dass die zur Verfügung gestellten Informationen teilweise nicht dort ankamen, wo sie hingehört hätten.

In der Überlagerung betrieblicher und baulicher Besonderheiten, in der Schwierigkeit, Hierarchien und Verantwortungen gezielt verfügbar zu machen, in der Schwierigkeit, freiwillige MitarbeiterInnen an die gewünschten Standards heran zu führen, entfalten sich Situationen von einschüchternder Komplexität. Katastrophen und Panik sind nicht kalkulierbar. Dank dem unermüdlichen Einsatz von Felix Gerber ist sichergestellt, dass das Mögliche getan wird, dass der ständige Lernprozess nicht abbricht.

Die Fachstelle bedankt sich speziell auch bei Marcel Sommer, Gebäudeversicherung des Kantons Bern, bei Bruno Lüthi, Sicherheitsbeauftragter Kantonspolizei Bern und Walther Zysset, Berufsfeuerwehr, für ihre fortwährende

Unterstützung bei der Erarbeitung von Strategien und beim Aufbau einer adäquaten Sicherheitsorganisation am Berner Münster.

Brandschutzmassnahmen Turm

Im Sommer 2012 fand eine Begehung der Fachstelle Sicherheit zusammen mit Marcel Sommer von der Gebäudeversicherung (GVB) statt. Dabei wurden unter dem Gesichtspunkt der Verhältnismässigkeit, der besonderen Gegebenheiten im bald 600jährigen Baudenkmal sowie der bestehenden vielfältigen Nutzungen, bauliche und technische Verbesserungen des Brandschutzes diskutiert.

Historische Bausubstanz macht konventionellen baulichen Brandschutz aufwändig und denkmalpflegerisch fragwürdig, fokussiert wird deshalb von der GVB auf den technischen Brandschutz. Es gilt der Grundsatz der Detektion statt Abschottung. Wichtig ist die frühe Erkennung und Alarmierung zur Einleitung einer raschen Publikumsevakuation.

Mit Turm und Schiff werden zwei grundlegende Brandabschnitte ausgeschieden. Sämtliche verbindenden Öffnungen sind entsprechend abzuschotten. Keine Brandschutzabschottungen werden bei vertikalen Durchdringungen, zum Beispiel Sprengringe der Gewölbe, innerhalb der Brandabschnitte ausgebildet. Zahlreiche weitere kleine Öffnungen würden eine Ausbildung von horizontalen Brandabschnitten unverhältnismässig aufwändig gestalten.

Die erforderlichen Massnahmen werden ab 2013 in Absprache mit den jeweiligen Entscheidungsträgern ins laufende Bauprogramm integriert.

Geodätische Kontrollmessungen

Im Abstand von 5 Jahren werden am Berner Münster umfangreiche Kontrollmessungen bezüglich Gebäudebewegungen gemacht. 2012

fand eine weitere Vollmessung durch das Büro Bichsel Bigler + Partner AG Vermessung und Geomatik, Bern statt. Die Resultate sind im Detail noch ausstehend, Grund zur Beunruhigung gibt es keinen. Die auch in diesem Frühling wieder an einigen Stellen herunterrieselnden Putz- und Mörtelstücklein sind auf die Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen in dieser Jahreszeit zurückzuführen. Meldungen des Kirchenbetriebes diesbezüglich sind aber immer sehr wertvoll und werden in einer Übersichtstabelle erfasst.

(l.) Sanitätspolizei bei einer Übung zur Bergung eines Verletzten auf dem Gerüst im Haspelboden.

(r.) Anrücken der Feuerwehr zu einer Übung am Münster.

(r.m.) Übung der Feuerwehr im Dunkel des Glockenstuhls in voller Atemschutz-Ausrüstung.

(r.u.) Münsterbauhütte und Münsterbauleitung besuchen einen Feuerlöschkurs.

